

FUSSBALL

Die Natispieler im Ausland

eh.– Das «Liechtensteiner Vaterland» wird auch in der neuen Saison unter der Rubrik «Nationalspieler im Ausland» – ob in der benachbarten Schweiz, in Österreich oder Italien – über deren Formstand berichten. Aufgeführt werden dabei alle Akteure, unabhängig davon, ob sie im Einsatz standen oder nicht. Unten stehend die Zeichenerklärungen.

Mario Frick (FC Ternana, Serie B) konnte am Wochenende gegen Bologna gleich zwei Treffer erzielen. «Das hat gut getan», meinte der Balzner nach Spielschluss. Beim 3:1-Sieg seiner Mannschaft hat Frick seine beiden Treffer beige-steuert. Frick traf in der 61. Minute zur zwischenzeitlichen 2:0-Führung. Das 3:1 ging ebenfalls auf das Konto des Liechtensteiners. Bologna war in der Zwischenzeit auf 2:1 herangekommen und stürmte nun mit vier Angreifern. Frick verwertete in der Nachspielzeit einen Konter zum 3:1.

Peter Jehle (Grasshoppers) musste beim 1:1 seiner Mannschaft im St. Galler Espenmoos einmal mehr auf der Bank Platz nehmen. Er sah in der 30. Minute aber einen Fehler seines Konkurrenten Coltorti, der GC den Sieg kostete.

Franz Burgmeier (FC Aarau) muss, was die Abstiegspätze betrifft, wieder mehr zittern. Gegen Basel hatten die Aarauer keine grossen Chancen. Franz Burgmeier spielte im linken Mittelfeld einmal mehr die ganze Partie durch.

Thomas Beck (SC Kriens) spielte am Wochenende gegen seinen Ex-Verein, den FC Chiasso. Gerne hätte der Liechtensteiner natürlich seinem ehemaligen Trainer gezeigt, was er drauf hat und dass das Verbannen Becks auf die Ersatzbank ein Fehler war. Die Tessiner gewannen allerdings klar mit 2:0, wobei die Innerschweizer mit Beck auch zu einigen Chancen kamen.

Daniel Steuble (FC Wil) sah seine Mannschaft am Wochenende gegen den FC Baden mit 2:0 gewinnen. Der Liechtensteiner kam allerdings nicht zum Einsatz.

Christof Ritter (VfB Hohenems), **Roger Beck** (VfB Hohenems) und **Wolfgang Kieber** (BW Feldkirch) befinden sich mit ihren Teams bereits in der Winterpause.

- Aufwärtstrend
- Stagnierend
- Abwärtstrend
- Verletzt oder gesperrt

FUSSBALL

Rücktritt gefordert

si.- In der Türkei spitzt sich die Lage für die Entscheidungsträger des Fussball-Verbandes nach dem skandalösen Ende der WM-Barrage gegen die Schweiz zu. Sportminister Mehmet Ali Sahin forderte den Rücktritt der Verantwortlichen. Noch am Donnerstag hatte der hochrangige Politiker die Lage anders beurteilt. Die scharfen Worte des Fifa-Präsidenten Josef Blatter konterte er ohne Zögern: «Er sprach wie ein Schweizer Fan und nicht wie ein Fifa-Präsident.» Nun hat der Wind gedreht. Wie in Berichten des Schweizer Fernsehens zu erfahren war, erklärte Mehmet Ali Sahin nun, dass kein türkischer Bürger das Recht habe, den Ruf des Staats mit Transparenten wie «Willkommen in der Hölle» zu beschmutzen.

Der Erfolg im Sport sei dem Ansehen des Staats nicht übergeordnet, fuhr der Staatsmann fort. Die Verantwortung für die hässlichen Vorfälle trage der Verband. «Die verantwortlichen Leute müssen zurücktreten!» Falls die betreffenden Leute ihre Ämter nicht freiwillig abgeben, werde er persönlich dafür sorgen, «dass fähigere Personen eingesetzt werden».

Erstklassig besetztes Jubiläumsturnier

Der 20. Hestromada-Hallencup für Nachwuchsfussballer beginnt am Donnerstag

Spitzenfussball mit dem Nachwuchs vieler Schweizer Profiteams, der Einsatz von Talenten der Liechtensteiner Clubs, ein Benefizspiel und ein breit gefächertes Rahmenprogramm sind die Säulen des am Donnerstag beginnenden 20. Hestromada-Hallencups in Triesen.

● VON PIERO SPRENGER

Was vom Donnerstag bis am Sonntag in der Triesner Turnhalle abgeht, ist in dieser Form wohl einzigartig. Noch nie hat ein Anlass derart verschiedene Aspekte vereint wie die 20. Austragung des Hestromada-Hallencups. Sportlich und vor allem auch gesellschaftlich lässt das Turnier unter der Leitung des OK-Trios Dieter Roth, Claudio Ferro und Roman Burgmeier kaum einen Wunsch offen.

Gefeiert wird mit einem erstklassigen Teilnehmerfeld

Die Hestromada-Fussballförderungsgemeinschaft (FFG) ist ein Verein mit Sitz in Triesen, der bezweckt, das kulturelle Leben in Liechtenstein und der Region, insbesondere im sportlichen Bereich zu fördern. Schwerpunkt bildet hierbei der Fussball und speziell die Nachwuchsförderung. Hierzu organisiert die Hestromada FFG Veranstaltungen aller Art, in diesem Jahr die 20. Auflage des internationalen Hallencups, welcher in diesem Jahr unter dem Patronat von Nationaltrainer Martin Andermatt steht und wo Jugendliche bis 15 Jahre teilnahmeberechtigt sind. Mit dieser sinnvollen Freizeitbeschäftigung will die Hestromada FFG die besonderen Anliegen der Jugendlichen aufnehmen und diese dadurch fördern.

Gefeiert wird die 20. Austragung mit einem erstklassigen Teilnehmerfeld. Gespielt wird in den Kategorien Bambini und Juniorinnen B (beide neu) sowie in den Kategorien Junioren E, D und C (bisher), wobei diese drei Kategorien in Breiten- und Spitzenfussball unterteilt werden. Nach dem grossartigen Erfolg im letzten Jahr, an welchem insgesamt 60 Teams vertreten waren, nehmen an der Jubiläumsaustragung 68 Mannschaften teil (u. a. Grasshopper-Club Zürich, FC Zürich,



Nachwuchsfussball erster Güte: Der 20. Hestromada-Hallencup, der am Donnerstag in Triesen beginnt, verspricht ein hochklassiges Turnier zu werden.

FC St. Gallen, FC Luzern, FC Winterthur, FC Wil 1900, FC Vaduz und SSV Ulm sowie diverse Auswahlteams). Zusätzlich wird im Rahmen der 20. Austragung erstmals auch ein Benefizspiel unter dem Motto «Freude am Sport» ausgetragen, bei welchem zwei Behindertenteams – das Team Liechtenstein und die Mannschaft «Lukalu» des Lukashauses in Grabs – in einem freundschaftlichen Aufeinandertreffen ihr Bestes geben. «Verstärkt» werden die Teams von den Nationalspielern Benjamin Fischer und Daniel Hasler (beide vom FC Vaduz) sowie Nationaltrainer Martin Andermatt.

Prominententalk als Höhepunkt

Es wird auch ein grosses Rahmenprogramm für die Teams, Trainer, Sponsoren und Zuschauer mit vielen Attraktionen angeboten, wie ein Mini-Tor-

wandschiessen für alle Kategorien und auch die Zuschauer, einen Trainer-Talk sowie als Höhepunkt einen Prominententalk mit Sponsorenapéro, der am Samstag von 11 bis 12 Uhr stattfindet und von Alex Hasler, Chefredaktor Radio Ri, moderiert wird. Teilnehmer an diesem Talk sind Patronatsherr Martin Andermatt, LfV-Präsident Reinhard Walser, Werner Hermel (Vizepräsident Liechtensteiner Behindertenverband), Gemeindevorsteher Xaxer Hoch, Fussballexperte Friedel Rausch sowie ein OK-Mitglied der Hestromada FFG. Zudem werden während des ganzen Turniers mit einem Beamer Fussballspiele auf einer Grossleinwand zu sehen sein (Champions League, etc.). Ein Besuch in der Triesner Turnhalle lohnt sich somit auf jeden Fall.

Weitere Infos über den 20. Hestromada-Hallencup und über den Verein im Internet unter www.hestromada.li

TEILNEHMERFELD UND PROGRAMM 2005

Donnerstag, 24. November:

Juniorinnen B (8 Teams): Triesen a, Triesen b, Triesen c, Bühler a, Bühler b, Thusis-Cazis, Ruggell, Ems. **Spieltermin:** Von 18.30 bis 21.40 (Gruppe A) bzw. 19.30 bis 21.40 Uhr (Gruppe B).

Freitag, 25. November:

Bambini (6 Teams): Triesen a, Triesen b, Triesenberg, Balzers a, Balzers b, Vaduz. **Spieltermin:** Von 17 bis 19.15 Uhr.

Junioren C Breite (10 Teams): Altstätten, Montlingen, Triesen a, Triesen b, Triesen c, Vaduz a, Vaduz b, Thusis-Cazis, Trübbach, Chur 97. **Spieltermin.:** Von 19.20 bis 21.20 (Gruppe A) bzw. 21.35 bis 23.35 Uhr (Gruppe B).

Samstag, 26. November:

Junioren D Breite (6 Teams): Triesen a, Triesen b, Chur 97, Buchs, Ruggell, Triesenberg. **Spieltermin:** Von 7.45 bis 10.45 Uhr.

Junioren D Spitze (12 Teams): FC Basel, Team Liechtenstein U13, FC Zürich, Team SGO U13, Grasshopper-Club, SSV Ulm 1846, FC St. Gallen, AC Lugano, FC Schaffhausen, FC Luzern, BSC Young Boys, Team Vorarlberg U13. **Spieltermin:** Von 10.40 bis 14.45 Uhr (Gruppe A) bzw. 15 bis 18.45 (Gruppe B).

Junioren C Spitze (6 Teams): FC Winterthur U15, Vorarlberg U15, Team Liechtenstein U15, Team Rheintal/Bodensee U15, Team Graubünden U15, Rapperswil U15. **Spieltermin:** Von 19 bis 22.45 Uhr.

Benefizspiel (Beginn 14.35 Uhr): Team Liechtenstein – Lukalu. – An diesem Spielen nehmen Prominente teil wie Benjamin Fischer und Daniel Hasler vom FC Vaduz sowie Nationaltrainer Martin Andermatt.

Sonntag, 27. November:

Junioren E Breite (6 Teams): Triesen a, Triesen b, Mels, Trübbach, USV Eschen/Mauren, Vaduz. **Spieltermin:** Von 8 bis 10.45 Uhr.

Junioren E Spitze (12 Teams): FC Basel, FC Luzern, FC Zürich Sharks, SC Kriens, FC Zürich Piranhas, Team Mendrisiotto, Grasshopper-Club, FC Winterthur, FC St. Gallen, FC Wil 1900, FC Schaffhausen, YF Juventus ZH. **Spieltermin:** Von 11 bis 14.45 Uhr (Gruppe A) bzw. 15 bis 18.45 Uhr (Gruppe B).

Spielplan im Internet unter www.hestromada.li.

 LIECHTENSTEINER
Vaterland
Medienpartner
20. Hestromada-Hallencup

Nachwuchsfussball erster Güte

12. Nachwuchs-Hallenturnier des USV ein grosser Erfolg

50 Mannschaften standen beim zwölften VPBank-Hallenturnier des USV im Einsatz. St. Gallen, FC Buchs, FC Wil, FC Bazenheid und der FC Schaan bei den E-Junioren sowie Schluein-Ilanz, FC Schaan und das LfV-Team a bei den D-Junioren heissen die Sieger.

pd.- 22 Stunden Fussballsport und damit Hochbetrieb in der herrlichen Dreifachturnhalle des Schulzentrums Unterland: Über 500 junge Fussballer und Fussballerinnen im Alter von neun bis zwölf Jahren nahmen am diesjährigen USV-Hallenturnier teil und zeigten gelungene Ballstafetten und teils herrliche Tore. Nicht die Rangliste stand an diesem Turnier im Vordergrund, sondern das Motto «Spielen statt Siegen». Von den liechtensteinischen Teams vermochten der FC Schaan je einen Gruppensieger bei den E- und D-Junioren zu stellen. Auch das LfV-Team a von Paul Meier gewann die stärkste D-Gruppe klar. In der Kategorie E-Junioren stellte der FC Wil 1900 die überragende Mannschaft; in einer umkämpften Gruppe setzten sich die Ostschweizer gegen den FC Frauenfeld und den FC Winterthur durch. Bereichert wurde das Turnier durch die Mädchenmannschaft des FC Staad bei den E-Junioren, wie ge-

nerell in verschiedenen Mannschaften Mädchen mit von der Partie waren.

Das bewährte USV-Organisationskomitee konnte sich über einen reibungslosen, unfallfreien Verlauf freuen. Die zahlreichen Zuschauer sahen attraktiven Hallenfussball und trugen zur guten Stimmung bei, die während beider Tage im Schulzentrum Unterland herrschte. Ausführliche Ranglisten und Fotos sind unter www.usv.li abrufbar.



Begeisternder Juniorenfussball: Das USV-Hallenturnier bot alles, was zu einem attraktiven Nachwuchsturnier gehört.

Foto: Daniel Schwendener

HALLENFUSSBALL

12. Hallenturnier in Triesenberg

pd.- Vom 17. bis 21. Januar 2006 führt der FC Triesenberg sein alljährliches Hallenfussballturnier in den Kategorien Damen, Senioren und Herren-Aktive durch. Das Hallenturnier findet wie gewohnt in der Turnhalle der Primarschule Obergufer in Triesenberg statt. Zu diesem nunmehr zwölften Turnier lädt das OK alle Fussballinteressierten herzlich ein. Anmelden kann man sich bis spätestens 18. Dezember auf der Homepage des FC Triesenberg unter www.fctriesenberg.li oder per Post an FC Triesenberg, Postfach 1243, 9497 Triesenberg.
Für mehr Infos: www.fctriesenberg.li oder unter info@fctriesenberg.li.

30. Hallenurnier in Balzers

pd.- Der FC Balzers führt vom 4. bis 8. Januar 2006 zum 30. Mal sein Hallenfussballturnier durch. Wie in den Vorjahren besteht die Möglichkeit, in den Kategorien Fussballer, Nichtfussballer und Damen zu spielen. Anmeldeschluss für die Jubiläumsaustragung ist am Samstag, 10. Dezember. Anmeldungen sind zu richten an FC Balzers, Postfach 114, 9496 Balzers oder unter www.fcbalzers.li (E-Mail fcbalzers@adon.li). Auskunft erteilt auch Stefan Wolfinger (Natel 079/601 08 23). Der FC Balzers freut sich auf viele Anmeldungen.

Weitere Informationen im Internet unter www.fcbalzers.li